Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 30. August 1948)

Der Bundesrat hat dem Kanton Bern an die Kosten der Korrektur der «Allaine» in Pruntrut einen Bundesbeitrag bewilligt.

Der Bundesrat hat dem Kanton Graubünden an die Kosten der Erstellung einer Sennhütte mit Stallbaute und Wasserversorgung in der Schmittneralp, Gemeinde Schmitten, einen Bundesbeitrag bewilligt.

Der Bundesrat hat dem Kanton Tessin an die Kosten der Alpverbesserung auf den Alpen des Patriziates von Prato Leventina, Gemeinde Prato Leventina, I. Etappe, einen Bundesbeitrag bewilligt.

Der Bundesrat hat dem Kanton Tessin an die Kosten der Alpverbesserungen 1. Etappe al Mattro (Consorzio dell'alto Cassarate), Gemeinde Sala, einen Bundesbeitrag bewilligt.

Der Bundesrat hat dem Kanton Wallis an die Kosten der Erstellung eines Alpstalls und einer Wasserzuleitung Alpage de Marais, Gemeinde Grimentz, einen Bundesbeitrag bewilligt.

8151

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Kündigung der 4⁰/₀-Anleihe der schweizerischen Eidgenossenschaft von 1933 auf 15. Dezember 1948

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. August 1948 beschlossen, die 4⁰/₀-Anleihe der schweizerischen Eidgenossenschaft von 1933 auf Grund von Ziffer 3 der Anleihebedingungen auf den 15. Dezember 1948 zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Obligationen können vom Inhaber bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten kostenlos eingelöst werden.

Die Schuldbuchforderungen werden von der Schweizerischen Nationalbank in Bern zurückbezahlt.

Nach dem 15. Dezember 1948 hört die Verzinsung dieser zur Rückzahlung aufgerufenen Anleihe auf.

Falls der Bundesrat bis zur Rückzahlung die Aufnahme einer neuen Anleihe beschliesst, wird den Inhabern von Obligationen und Schuldbuchforderungen der 4 %-Anleihe der schweizerischen Eidgenossenschaft von 1933 das Recht zur Konversion eingeräumt.

Bern, den 27. August 1948.

8151

Eidgenössische Finanzverwaltung

Notifikation

Dem **Nielsen, Kay Peter**, geb. 24. März 1924, Vertreter, dänischer Staatsangehöriger, angeblich wohnhaft in Kopenhagen, wird hiermit eröffnet:

Aus einem am 2. Juni 1948 gegen Sie aufgenommenen Strafprotokoll geht hervor, dass Sie in der Zeit vom November 1947 bis Januar 1948 3000 Päckchen Zigaretten ohne Anmeldung zur Zollbehandlung über das Zollamt Basel Bad. Bahn ausführten und sich dadurch eines Bannbruches schuldig machten. In Anwendung der Artikel 76, Ziffer 2, 77 und 91 des Zollgesetzes verurteilte Sie die Oberzolldirektion am 24. August 1948 zu einer Busse von Fr. 1910.

Sofern Sie sich binnen 14 Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation der Strafverfügung förmlich und unbedingt unterziehen, ermässigt sich die Busse, gemäss Artikel 94 des Zollgesetzes und Artikel 296 des Bundesstrafrechtspflegegesetzes, um einen Viertel, d. h. um Fr. 477.50. Unterziehen Sie sich der administrativen Strafverfügung nicht, so können Sie innert 20 Tagen bei der Oberzolldirektion Einsprache erheben und gerichtliche Beurteilung verlangen. Unterbleibt die Einsprache, so haben Sie noch die Möglichkeit, innert 30 Tagen seit Erscheinen der Notifikation gegen die Höhe der Busse Beschwerde beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement zu führen. Nach Ablauf dieser Frist erwächst die Strafverfügung in Rechtskraft.

Bern, den 26. August 1948.

8151

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement.

Urteil

Der Einzelrichter des 5. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 1948 in der Strafsache **Jost Friedrich Alfred**, geboren 21. November 1903, von Wynigen (Bern), Vertreter, wohnhaft gewesen Beckenhofstrasse 57, Zürich, jetzt unbekanntem Aufenthalts,

erkannt:

Der Angeschuldigte wird schuldig erklärt der Widerhandlung gegen verschiedene Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der eidgenössischen Preiskontrollstelle, begangen durch Kauf und Verkauf von 2580 kg Wellblech, gebraucht, zu stark übersetztem Preise und im Kettenhandel, sowie durch Handel mit Nutzeisen ohne Bewilligung und

verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 300.—
2. zu den Verfahrenskosten von » 83.—
3. zur Herausgabe des widerrechtlich erzielten Gewinnes von Fr. 215 an die Bundeskasse.

Dieses Urteil wird rechtskräftig, wenn es nicht binnen 20 Tagen beim kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgericht angefochten wird.

Chur, den 15. Juli 1948.

5. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

P. Jörimann

8151

Bussenumwandlungsantrag

Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements beantragt, es sei die dem **Ambühl Josef**, des Emil Jakob und der Marie Flückiger, geb. 11. Februar 1913, von Ettiswil (Luzern), Landwirt, zuletzt wohnhaft gewesen in Balliswil bei Düdingen, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, auferlegte Busse von Fr. 200, die bis heute noch nicht bezahlt ist, in 20 Tage Haft umzuwandeln. Der Beschuldigte kann sich innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung dieses Antrages dazu schriftlich äussern oder den Betrag von Fr. 200 einbezahlen.

Kriegswirtschaftlicher Strafentscheid

Willen-Klopfenstein Johann, geb. 3. August 1910, von Adelboden, Landwirt, wohnhaft gewesen in Adelboden, nun unbekanntem Aufenthaltes.

Strafmandat des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 1. Juli 1948 wegen Widerhandlung gegen die kriegswirtschaftlichen Vorschriften, begangen durch Verkauf von Nutzholz ohne Ausscheidung nach Dimensionsklassen und Qualitäten sowie zu übersetzten Preisen.

Strafmandat: Verweis, Kosten Fr. 7.—. Fr. 46.50 als unrechtmässiger Vermögensvorteil an den Bund.

Bern, den 27. August 1948.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

O. Peter

8151

Öffentliche Vorladung

Es wird als Beschuldigter in kriegswirtschaftlichen Strafverfahren hiemit öffentlich vorgeladen: **Arturo Cavalleri**, von Italien, geb. 19. November 1909, wohnhaft in Como/Italien, wegen Widerhandlung gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften. Die Verhandlung vor dem Einzelrichter des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts findet **Dienstag, den 28. September 1948**, 15 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Strafgerichtssaal Bäumleingasse 5, I. Stock, **in Basel**, statt. Akteneinsicht Strafgerichtskanzlei Basel-Stadt, Bäumleingasse 5, Parterre, Tel. 061/4 99 00.

Basel, den 24. August 1948.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht:

Der Einzelrichter

Dr. Walter Meyer

8151

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verpachtung der Militärkantine in Chur

Die Militärkantine auf dem Waffenplatz Chur wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle in Bern, Marzilistrasse 50, oder bei der eidgenössischen Kasernen- und Liegenschaftsverwaltung in Chur eingesehen werden.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.09.1948
Date	
Data	
Seite	110-113
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 358

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.